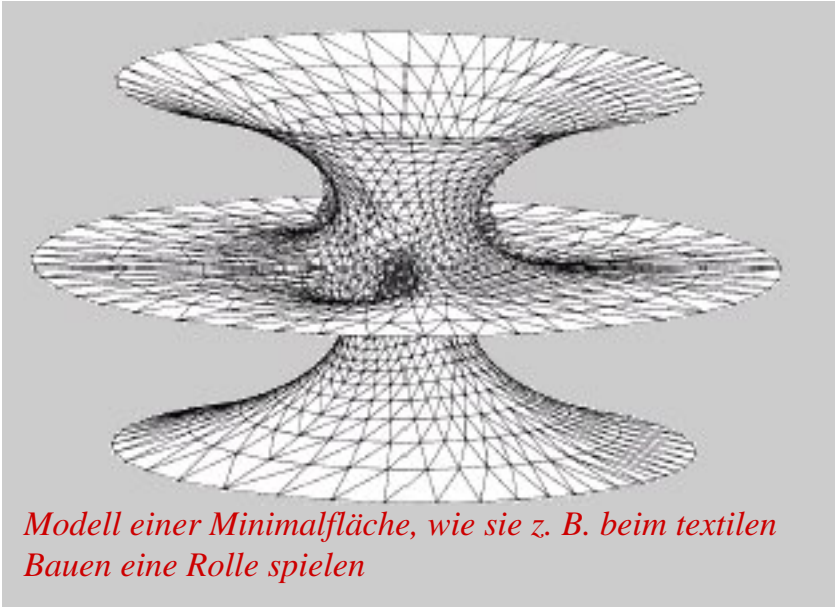


Geometrie goes Internet

TU-Mathematiker gründen Fachzeitschrift im Netz



Geometrische Modelle sind ein wichtiger Bestandteil der modernen Mathematik. Mit ihnen lassen sich nicht nur theoretische mathematische Probleme analysieren, sondern z. B. auch physikalische Fragestellungen untersuchen und Wirtschaftsprozesse darstellen.

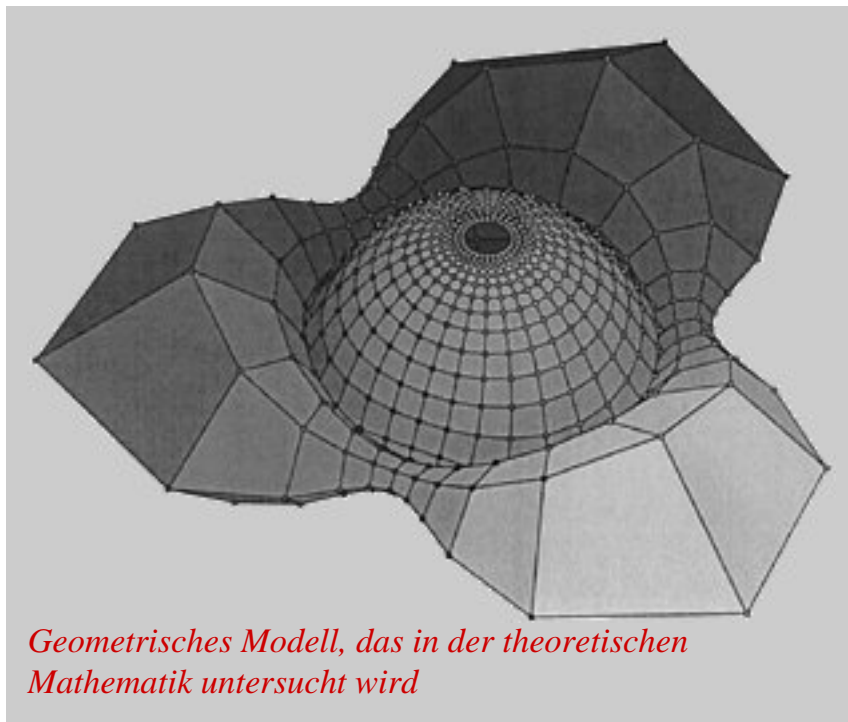
Das Herzstück von Veröffentlichungen zu geometrischen Modellen sind endlose Zahlenkolonnen, nach denen sich die Modelle exakt konstruieren lassen. Nicht nur um die Richtigkeit der Modelle zu prüfen, sondern auch für Wissenschaftler, die an den Modellen ihrer Fachkollegen arbeiten wollen, sind diese Informationen wichtig. Nur - keine wissenschaftliche Fachzeitschrift mag diese Datenkolonnen drucken. Andere Wissenschaftler müssten außerdem die Daten mühsam in ihren Computer eingeben, um mit dem Modell arbeiten zu können. Leicht schleichen sich dabei auch noch Fehler ein. Mit dieser Situation wollten sich Dr. Michael Joswig und Dr. Konrad Polthier vom [Institut für Mathematik](#) der TU Berlin nicht länger abfinden - und gründeten eine eigene Fachzeitschrift im Netz. 1999 begannen die Vorarbeiten zu "eg-models",

TU intern - Juli 2001

- [Aktuelles](#)
- [Arbeitsplatz Uni](#)
- [Lehre & Studium](#)
- [Fakultätentag](#)
- [Forschung](#)
- [Alumni](#)
- [Internationales](#)
- [Multimedia](#)
- [Menschen](#)
- [Vermischtes](#)

© 7/2001 [TU-Pressestelle](#)

und seit Anfang 2001 ist ihr Internet-Server für digitale geometrische Modelle online. Die geometrischen Objekte lassen sich nun im Netz manipulieren und direkt auf spezielle Fragestellungen hin untersuchen.



"Nicht nur, dass wir das Problem gelöst haben, wir können Arbeiten auch viel schneller publizieren als in einer gedruckten Zeitschrift", freut sich Michael Joswig. "Von der Einreichung bis zur Veröffentlichung dauert es meist gerade mal zwei bis drei Monate, bei den gedruckten Fachzeitschriften dagegen etwa ein Jahr."

Zur Qualitätssicherung prüft - wie bei einer Fachzeitschrift üblich - ein anonymer Gutachter jeden eingereichten Beitrag. Über die Veröffentlichung entscheidet dann ein Herausgeberteam, dem renommierte Mathematiker aus der ganzen Welt angehören, so z. B. der ehemalige Vorsitzende der Mathematical Association of America, Prof. Thomas Banschoft.

Die Betreuung der Zeitschrift leisten die beiden Gründer neben ihrer täglichen Arbeit, unterstützt von einer studentischen Hilfskraft, die vom [SFB 288](#) ("Differenzialgeometrie und Quantenphysik") finanziert wird.

Kontakt: Dr. Michael Joswig (E-Mail: joswig@math.tu-berlin.de) oder Dr. Konrad Polthier (E-Mail: polthier@math.tu-berlin.de), Fakultät II, Institut für Mathematik, TU Berlin, 10623 Berlin, Straße des 17. Juni 136
➔ www.eg-models.de

Leserbriefe

